

## Das JAST-Girlsweekend

Eine bunt leuchtende Minigolflandschaft, steile Kletterhänge und eine schnelle Fahrt auf der Pumptrack – Die Mädchen liessen sich von nichts aufhalten und genossen viel Action am diesjährigen Girlsweekend der Regionalen Jugendarbeitsstelle Surbtal-Würenlingen.

Aufgeregt trafen insgesamt elf Mädchen am Freitagnachmittag des 12. Novembers 2021 aus den Gemeinden Würenlingen, Lengnau und Tegerfelden für das Girlsweekend ein, welche von den Jast-Leiterinnen freudig empfangen wurden. Bald darauf machten

sich alle mit Sack und Pack per Zug auf Richtung Aarburg. Das kleine Städtchen im Aargau empfing die Teilnehmerinnen mit dichtem Nebel. Nach einem kurzen Marsch ins Pfadiheim, welches in der Nähe der imposanten Burg liegt, bezogen alle ihre Zimmer. Das Haus bot für alle viel Platz mit Aufenthaltsräumen inklusiv Cheminée, einer grandiosen Küche und einem grosszügigen Aussenbereich. Nach dem Abendessen - es gab Pizza - konnten die Mädchen in einem Tanzbattle ihre coolen Moves präsentieren oder versammelten sich bei Kerzenschein und suchten die Werwölfe von Dusterwald.

Am Samstagmorgen hiess es bereits um 8 Uhr aufstehen, denn der Tag war geplant mit vielen Aktivitäten. So zogen die Teilnehmerinnen auch schon bald in Richtung Aarau, wo voller Begeisterung als erstes 4D-Minigolf gespielt wurde. Die Besucherinnen erwartete neben herausfordernden Minigolfbahnen eine aussergewöhnliche Landschaft. Durch eine 3D-Brille flackerte ein kleines Feuer an der Wand oder man hatte das Gefühl Teil einer grossen Unterwasserwelt zu sein. Gruselig rot leuchtende Augen empfingen die Mädchen bei einer anderen Bahn und dichter Nebel erschwerte es, den Ball in das Loch zu spielen. So viele verschiedene Eindrücke machten auch hungrig. Nach einer kurzen Zwischenverpflegung ging es dann zu Fuss weiter Richtung Rolling Rock. Das Sportcenter bot den Mädchen mit Trampolin springen, Klettern und einem Skatepark viele Möglichkeiten zum Austoben. Nach anfänglicher Unsicherheit getrauten sich die Mädchen immer schneller mit dem Miniscooter zu fahren, grössere Rampen auszuprobieren, höher auf dem Trampolin zu springen und höher an der Kletterwand zu klettern. Für jedes Mädchen war eine passende Aktivität dabei.

Wieder im Pfadiheim angekommen, gab es bald darauf feine Spaghetti mit diversen Saucen. Was für ein Schmaus! Nach einer kurzen

Pause ging es dann mit dem Abendprogramm weiter. Gemeinsam betätigten sich die Teilnehmerinnen kreativ mit Lackieren ihrer Fingernägel, beim Knüpfen von wunderschönen Lederarmbändern oder bastelten Fingerringe aus Silberdraht. Der Tag verging wie im Flug und so wurde es dann auch bereits Sonntagmorgen - der Abreisetag.

Nach einem ausgiebigen Brunch machten sich alle an den Hausputz, welcher durch den fleissigen Einsatz von allen schnell über die Bühne ging. So blieb noch Zeit draussen Verstecken und andere Gruppenspiele zu spielen. Schon bald hiess es dann vom Lagerhaus Abschied nehmen, samt Gepäck wieder Richtung Bahnhof zu gehen und den Zug Richtung Würenlingen zu nehmen. Dort wurden die Mädchen bereits von ihren Familien empfangen. Auch die Leiterinnen machten sich danach glücklich, zufrieden und ja, auch ein bisschen müde, nach Hause auf.

